

Kindergarten

Ein Kind malt Hakenkreuze und äußert sich abwertend und diskriminierend über andere Kinder?

Ein Kind spricht rechtsextreme Parolen aus und Sie haben den Verdacht, dass es diese von anderen Kindern im Kindergarten gehört hat?

Sie fragen sich, wie Sie damit umgehen sollen, ob andere Eltern die gleiche Wahrnehmung haben und möchten beraten werden um Lösungen zu suchen?

Wir unterstützen Sie und auf Wunsch auch die Erzieher und Erzieherinnen mit unserer Beratung dabei:

- die Geschehnisse zu reflektieren,
- sich bedarfsgerecht zu informieren,
- ggf. lokale Unterstützer zu finden,
- Lösungen zu erarbeiten,
- Lösungen umzusetzen.

Dabei begleiten wir Sie auf Wunsch auch längerfristig und können Ihnen gezielt Unterstützung durch die Experten des beratungsNetzwerkes hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus anbieten.

Wir beraten Sie vor Ort und kostenfrei.



beratungs
Netzwerk hessen
Mobile Intervention
gegen Rechtsextremismus

**beratungsNetzwerk hessen -
Mobile Intervention gegen
Rechtsextremismus**

Wilhelm-Röpke-Str. 6
35032 Marburg
Tel.: 06421/28 21 11 0

kontakt@beratungsnetzwerk-hessen.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



HESSEN



V.i.S.d.P. Landeskoordinierungsstelle des
beratungsNetzwerks hessen, Marburg
Gestaltung: mediendesign & it-service nadine ochs
www.mediendesign-ochs.de



beratungs
Netzwerk hessen
Mobile Intervention
gegen Rechtsextremismus

**Hilfen für Eltern von
rechtsorientierten
Jugendlichen**



beratungsnetzwerk-hessen.de

Tel.: 06421 - 28 21 11 0

Informationsabende

In Ihrem Umfeld ist die Rede von rechtsextremen Vorfällen? Ihr Kind kennt jemanden aus der rechtsextremen Szene oder in der Schule Ihres Kindes kursieren Rechtsrock-CDs? Sie befürchten, dass Ihr Kind in die Szene geraten könnte? Ihr Kind zeigt Verhaltensweisen, die Ihnen Sorgen machen?

Sie fragen sich, was das zu bedeuten hat und ob Ihr Kind gefährdet ist?

Im Rahmen des **Informationsabends**

- erhalten Sie Anregungen, die Ihnen helfen, das Verhalten Ihres Kindes besser einzuordnen,
- Sie lernen andere interessierte Eltern kennen,
- Sie bekommen mögliche nächste Schritte aufgezeigt, indem Ihnen weitere Hilfs- und Informationsangebote vorgestellt werden.

Thematische Schwerpunkte bilden neben dem Aufgreifen der Vorkommnisse, die Sie als Eltern wahrgenommen haben, die Frage nach den Wegen in die rechtsextreme Szene und woran zu erkennen ist, ob Ihr Kind gefährdet ist.

Den Informationsabend für Eltern führen zwei Berater/innen des beratungsNetzwerkes hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus in geeigneten Räumlichkeiten bei Ihnen vor Ort durch.

Elternberatung

Kontakte des eigenen Kindes zu rechtsextremen Personen, ein verändertes Outfit, Musik, rassistische Äußerungen, Straftaten oder ein Engagement in Gruppen oder Parteien der Szene sind für Eltern ernstzunehmende Themen.

Sie machen sich Sorgen? Sie wollen gerne helfen – wissen aber noch nicht wie?

Unser Angebot der **Elternberatung** unterstützt Sie darin, dieser Situation kompetent zu begegnen.

Im Beratungsgespräch können Sie

- in aller Ruhe von Ihren Sorgen und Befürchtungen erzählen,
- die Lage Ihres Kindes einschätzen,
- überlegen, wie Sie mit ihren Fragen und Konflikten umgehen wollen,
- besprechen, wie Sie Ihr Kind unterstützen können oder
- der Frage nachgehen, wie die Balance zwischen einer klaren Position und dem Bemühen um den Kontakt zum Sohn oder der Tochter aussehen kann.

Sie treffen bei uns Berater/innen mit Kenntnissen über Rechtsextremismus und über Konflikte, die mit dem Einstieg verbunden sind. Sie sind uns willkommen als Mutter oder Vater, als Stief- oder Pflegeeltern. Sie können alleine oder gemeinsam Rat suchen. Niemand erfährt von Ihrem Anliegen. Die Beratung ist für Sie kostenfrei.

Elterngruppe

Ihr Kind hört rechtsextreme Musik, trägt entsprechende Kleidung, fällt durch fremdenfeindliche und rassistische Äußerungen auf, „tapeziert“ sein Zimmer mit der Reichskriegsflagge, es hält sich nur noch in rechtsextremen Kreisen auf?

Sie fragen sich, wie andere Eltern mit solchen Erfahrungen umgehen, sie möchten sich austauschen und gemeinsam nach Lösungen suchen?

In der **angeleiteten Elterngruppe** werden **fünf thematische Abende** von einem **Beratungstandem** aus einem/r Experten/in gegen Rechtsextremismus und einem/r Familien-Erziehungsberater/in mit folgenden Themen angeboten:

- der eigene Umgang mit provozierendem Verhalten des Kindes,
- innerfamiliäre Dynamiken und Konflikte,
- Möglichkeiten der Veränderung – sowohl im Verhältnis zum Kind als auch für sich selbst.

Die Eltern sollen die Chance haben, wieder zu sich selbst zu finden, ihr Kind wieder anzunehmen, neue Gemeinsamkeiten zu entdecken, politikfreie Zonen im Familienleben zu schaffen und so den häuslichen Frieden wieder herzustellen.